

Kommentar oder Erläuterung ganz eigener Art erwartete am 13. November die Zuhörer, die ins Witwenpalais kamen. *Sauerhof 1823* – gesprochene und gespielte Gedanken zur Begegnung von Carl Maria von Weber mit Ludwig van Beethoven am 5. Oktober 1823 in Baden bei Wien. Das David-Quartett aus Hamburg spielte Ludwig van Beethovens op. 135 und Franz Schuberts op. post. 161 und Dr. Dietrich Fey sprach über Weber, die Begegnung mit Beethoven und die möglichen Wege der Weiterentwicklung der Musik- bzw. Gattungsgeschichte im 19. Jahrhundert. Leider mußte das für den 17. November geplante Konzert *Hommage an Carl Maria von Weber* wegen Erkrankung des Pianisten ausfallen.

Daher konnte sich die Weber-Gesellschaft nicht am Schluß der 9. *Weber-Tage* rückschauend und zusammenfassend bei allen Veranstaltern für das Engagement im Jahre 2004 bedanken. Anerkennung ist aber auch dem Publikum dieser zahlreichen Veranstaltungen zu sagen und im besonderen auch den Einladenden beim Besuch aus Marktoberdorf. Stellvertretend konnte dann erst zum Frühlingsfest in der Residenz Wilhelmshöhe den dort dafür Verantwortung Tragenden mit einer Kopie einer Weber-Büste gedankt werden.

Ja, es gab so viele Konzerte wie noch nie bei den 9. *Weber-Tagen* 2004.

Ute Schwab

Eutin und Weber im Jahre 2005

Wenn am 21. Oktober die 10. Eutiner *Weber-Tage* mit einer *Bläser-Serenade* des Divertimento Hamburg in der Residenz Wilhelmshöhe eröffnet werden, beginnt gleichzeitig das Treffen der Mitglieder der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e.V. für das Jahr 2005. Die Gesellschaft hatte im Jahre 1991 bereits ihre 1. ordentliche Mitgliederversammlung in Eutin abgehalten. Daß aus dem anfänglich einen Geburtstagskonzert nach 1986 nunmehr gleichsam ein erfolgreicher Zyklus von Weber-Geburtstagsfeiern geworden ist, ist auch der Anlaß, mal wieder an den Geburtsort Webers zurückzukehren.

Aus diesem Anlaß werden auch am Sonnabend, dem 22. Oktober, in Zusammenarbeit mit der Eutiner Landesbibliothek bzw. dem Ostholstein-Museum und der Volkshochschule Eutin für alle Eutiner Bürger drei Vorträge angeboten, die sich mit der Biographie Webers und seinen Aufenthalten hier und im weiteren Norden befassen.

Am 23. Oktober erwartet die Eutiner Öffentlichkeit und auch die Weber-Gesellschaft und natürlich die Verfasser dieses Werkes eine erfreuliche Präsentation eines Notenbandes mit allen im Jahre 2002 zu Webers Geburtstag

von sechs Eutiner Komponisten verfaßten *Geburtstagsständchen* nebst einer *Zugabe*, wozu die Weber-Gesellschaft nach einer Besichtigung des Eutiner Schlosses auch die Presse und die Bürger Eutins in die Schloßkapelle einladen möchte. Dieser Band soll eine Serie von Musiken in und aus Eutin aus historischer Zeit bis zur Gegenwart einleiten, damit auf Eutin aufmerksam machen und gewissermaßen ein Souvenir aus Eutin darstellen.

Am 26. Oktober lädt dann der Kulturbund Eutin zusammen mit der Kreisbibliothek zu einem musikalischen Spaß der Taschenoper Lübeck, zum *Freischütz für Menschen ab 6 Jahren*, nicht nur für Kinder, ein.

Das musica floreat-Ensemble unter der Leitung von Martin Karl-Wagner bietet am 1. November im Ostholstein-Museum sein Programm unter dem Titel *Musizieren könnte so schön sein – oder Beschwerdebriefe und Musik* über Probleme der zeitgenössischen Künstler untereinander mit Musik von Weber, Mozart, Schubert und anderen.

Im Herzoglichen Palais unternimmt es Dr. Dietrich Fey am 12. November, sich mit *Der Lindenbaum – eine Reise zu sich selbst*, Wilhelm Müllers Text in der Vertonung durch Franz Schubert und andere, auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Liedkomposition und die Erhaltung der Werte- und Gedankenwelt vom Anfang des 19. Jahrhunderts auseinanderzusetzen.

Dieses Konzert ist in Eutin ein erstes Ergebnis der Gespräche mit Marktoberdorf, denn Johann Schendel (Bariton) und Hilko Dumno (Klavier) haben sich, ursprünglich aus Marktoberdorf hervorgegangen, auf dieses gemeinsame Unternehmen eingelassen, in welchem, wohlherläutert, Musik von Weber, Schubert und Offenbach auf Texte von Müller und Heine und für Klavier allein erklingen wird.

Lehrer der Kreismusikschule Ostholstein befassen sich am 16. November in der Residenz Wilhelmshöhe unter dem Motto *Weber und die Gitarre* mit einem der Lieblingsinstrumente des Komponisten.

Und dem Kulturbund Eutin, der Eutin GmbH und der Kreisbibliothek Eutin ist es gelungen, die Uraufführung des im Jahre 2002 in einzelnen Teilen schon zur Aufführung gebrachten Werkes des Eutiner Komponisten Jan Peter Pflug *Carl Maria von Weber: Tonkünstlers Leben: „Fort! Du musst hinaus. Fort ins Weite!“* nunmehr in seiner endgültigen Form zu präsentieren. Sprecher der ausgewählten Texte ist Thorsten Blume. Somit versuchen die Initiatoren der 10. *Weber-Tage*, sich den Bemerkungen in der regionalen Presse zu den vergangenen *Weber-Tagen* 2004 zu unterwerfen, ein umfangreiches Programm mit gleich vielen sehr interessanten Angeboten anzubieten, Weber zu Ehren.

Ute Schwab